

# P R E S S E M I T T E I L U N G

## '5 years – Six artists'

**Der Kölner Galerist Bene Taschen feiert das 5-jährige Bestehen seiner Hardhitta Gallery**

**Presse Preview: Freitag, 15. Januar 2016, 10.00 – 12.00 Uhr**

**Eröffnung: Freitag, 15. Januar 2016, 18.00 – 22.00 Uhr**

**Laufzeit: 16. Januar – 20. März 2016**

**Ort: Hardhitta Galerie im TASCHEN Verlag  
Hohenzollernring 53, 50672 Köln**



Arlene Gottfried, El Cotorito, 1980, 40,6 x 50,8 cm, Cibachrome print, © + Courtesy of the artist

Die seit 2011 existierende **Hardhitta Gallery** feiert am **15. Januar 2016** ihr fünfjähriges Bestehen. Im Rahmen seiner Jubiläumsausstellung **5 Years – Six Artists** präsentiert der Galerist Bene Taschen Werke der Galeriekünstler **Arlene Gottfried, Jamel Shabazz, Gregory Bojorquez, Joseph Rodriguez, Miron Zownir** und **Oliver Blum** und zeigt damit eine Auswahl an Werken, die zum ersten Mal in Deutschland zu sehen sein werden.

Vier Jahre lang organisierte die Hardhitta Gallery temporäre Ausstellungen in Los Angeles, Berlin und Köln, bevor sie im September 2015 einen permanenten Galerieraum in der Kölner Innenstadt bezog. Der hiesige, durch den Künstler Albert Oehlen gestaltete Fliesenboden, greift die Idee des Galeriekonzepts auf und unterstreicht dieses durch ein besonderes Zusammenspiel von Fotografie und Malerei.

Alle fünf Fotokünstler sind für ihren dokumentarischen Stil, der tiefe Einblicke in skurille, lebensfrohe aber auch exzentrische wie melancholische Lebensmomente gewährt, berühmt. Oliver Blums dynamisch-experimenteller Malstil, mit Hilfe dessen er seinen individuellen Duktus außerhalb der gängigen Formen und Arbeitsweisen fand, runden die Jubiläumsausstellung mit seinen farbintensiven und abstrakten Werken ab.

**Arlene Gottfried** (\*1950) ist eine amerikanische Fotografin, die ihre ersten Bilder bereits im Jahr 1969 während des legendären Woodstock-Festivals aufnahm. Die verschiedenen Gruppen und Milieus, in denen sie aufgewachsen war, faszinierten Gottfried und sie fotografierte vor allem die Vielfalt der Stadt New York mit all ihren Facetten. // **u.a. in den folgenden Sammlungen vertreten:** Museum Folkwang, Essen; The Museum of Fine Arts, Houston; Maison Europeene de la Photographie, Paris; Brooklyn Museum, New York; Musee Arthur Batut, Labruguière; Southeast Museum of Photography, Daytona Beach; Bibliothèque Nationale, Paris; The Jewish Museum, New York; The New York Public Library, New York

**Gregory Bojorquez** (\*1972) wuchs im Osten von Los Angeles auf, wo er heute noch lebt und arbeitet. Seine Karriere und spätere Leidenschaft begann, in dem er seine Freunde und seine Nachbarschaft fotografierte. Bojorquez Bilder beherbergen alle Lebenskulturen seiner Heimatstadt. Seine Motive findet er zwischen den Welten Hollywoods und den Straßengangs in L.A.

**Joseph Rodriguez** (\*1951) lebt und arbeitet in New York. Rodriguez, früher selbst ein Gefängnisinsasse und Drogenabhängiger, fand einen Weg fernab der Kriminalität und seine zukünftige Passion: Die Fotografie, die für ihn eine Therapie darstellte und einen Lebenswandel bedeutete. Seine Bilder sind Abbildungen des realen Lebens, in denen der Mensch im Vordergrund steht. // **u.a. in den folgenden Sammlungen vertreten:** International Center of Photography, New York; Smithsonian American Art Museum, Washington D.C.; The Open Society Foundation, New York

**Jamel Shabazz** (\*1960) wuchs in den Straßen von Red Hook in Brooklyn auf. Shabazz führt den Betrachter in eine andere Zeit zurück und fängt mit seinen im Rahmen der Jubiläumsausstellung gezeigten Aufnahmen das Lebensgefühl der 80er Jahre ein. In seinen Bildern hält er den Wandel eines neuen Lebensstils und einer Kultur fest, der heute noch relevant ist. // **u.a. in den folgenden Sammlungen vertreten:** Whitney Museum of American Art; Smithsonian Museum of African American History and Culture, Washington D.C.; Brooklyn Public Library, New York; Fashion Institute of Technology Fine Art, New York

**Miron Zownir** (\*1953) gehört seit mehr als 30 Jahren zu den radikalsten Fotografen der Gegenwart. Er fotografierte in westlichen Großstädten wie Berlin, London und New York und im postkommunistischen Osten Europas. Seine Fotografien zeigen Außenseiter der Gesellschaft: Drogenabhängige, Obdachlose, Prostituierte und Kleinkriminelle. Zownirs Fotografien geben einen durchdringenden Einblick in subkulturelle Kreise. Er lebt und arbeitet in Berlin. // **u.a. in den folgenden Museen ausgestellt:** Fotomuseum Winterthur, Winterthur; Museum für Fotografie, Braunschweig, Georgian National Museum of Fine Arts, Tiflis; Centre de Cultura Contemporania, Barcelona

**Oliver Blum** (\*1978) wurde bekannt durch seinen dynamisch experimentellen Malstil, mit Hilfe dessen er seinen individuellen Duktus außerhalb der gängigen Formen und Arbeitsweisen gefunden hat. Seine Bilder weisen teils urwüchsigen Strukturen, teils kubistisch anmutenden Abstraktionen auf und lassen dennoch Raum zur individuellen Interpretation des Betrachters. Er lebt und arbeitet in Düsseldorf.

**Kommende Ausstellungen & Messen:*****Miron Zownir***

26. März – 26. Mai 2016  
Eröffnung: 25. März 2015, 18 – 22 Uhr  
Hohenzollernring 53, 50672 Köln

***Photo London***

19. Mai - 22. Mai 2016  
Somerset House  
Strand, London WC2R 1LA, Vereinigtes Königreich

**Kontakt für Informationen über die Galerie und die Kunstwerke:**

Hardhitta Gallery | Bene Taschen  
Tel: +49 (0) 163 6130 694 | E-Mail: [info@hardhittagallery.com](mailto:info@hardhittagallery.com) | Web: [www.hardhittagallery.com](http://www.hardhittagallery.com)

**Öffnungszeiten:** Freitag – Sonntag, 13.00 – 19.00 Uhr

**Für Pressematerial und bei Interviewanfragen:**

Nadine Dinter [PR](#) | Nadine Dinter | Fasanenstraße 70, 10719 Berlin  
Tel: +49 (0)30/398 87 411 | Mobil: +49 (0)151 123 70 951 | E-Mail: [presse@nadine-dinter.de](mailto:presse@nadine-dinter.de)